

180. Die Riesen und die Zwerge.

Friedrich Rückert. Gesammelte poetische Werke. 3. Band. Frankfurt a. M., 1828.

1. Es ging die Riesentochter, zu haben einen Spaß,
Herab vom hohen Schlosse, wo Vater Riese saß.
Da fand sie in dem Thale die Ochsen und den Pflug,
Dahinter auch den Bauern, der schien ihr klein genug.
Die Riesen und die Zwerge!
2. Pflug, Ochsen und den Bauern, es war ihr nicht zu groß,
Sie saßt's in ihre Schürze und trug's aufs Riesenschloß.
Da fragte Vater Riese: „Was hast du, Kind, gemacht?“
Sie sprach: „Ein schönes Spielzeug hab' ich mir hergebracht.“
Die Riesen und die Zwerge!
3. Der Vater sah's und sagte: „Das ist nicht gut, mein Kind!
Thu' es zusammen wieder an seinen Ort geschwind.
Wenn nicht das Volk der Zwerge schafft mit dem Pflug im Thal,
So darben auf dem Berge die Riesen bei dem Mahl.“
Die Riesen und die Zwerge!

181. Der einkehrende Zwerg.

Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 1. Band. 2. Aufl. Berlin, 1865.

Vom Dörflein Kalligen am Thunersee und von Schillingsdorf, einem durch Bergfall verschütteten Ort des Grindelwaldthals, vermutlich von andern Orten mehr, wird erzählt: Bei Sturm und Regen kam ein wandernder Zwerg durch das Dörflein, ging von Hütte zu Hütte und pochte regentriefend an die Thüren der Leute, aber niemand erbarmte sich und wollte ihm öffnen, ja sie höhnten ihn noch aus dazu. Am Rand des Dorfes wohnten zwei fromme Arme, Mann und Frau, da schlich das Zwerglein müd' und matt an seinem Stab einher, klopfte dreimal bescheidenlich ans Fensterchen, der alte Hirt that ihm sogleich auf und bot gern und willig dem Gaste das wenige dar, was sein Haus vermochte. Die alte Frau trug Brot auf, Milch und Käse, ein paar Tropfen Milch schlürfte das Zwerglein und aß Brosamen von Brot und Käse. „Ich bin's eben nicht gewohnt,“ sprach es, „so derbe Kost zu speisen, aber ich dank euch von Herzen und Gott lohn's; nun ich geruht habe, will ich meinen Fuß weiter setzen.“ „Ei bewahre,“ rief die Frau, „in der Nacht in das Wetter hinaus, nehmt doch mit einem Bettlein vorlieb.“ Aber das Zwerglein schüttelte und lächelte: „Droben auf der Fluh hab' ich aller-